

# Der Innungsfachbetrieb

## Die Innung des Metallhandwerks stellt sich vor

**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Das Interview mit Innungsoberrmeister Michael Göbel

## „Wir stehen für Tradition und Moderne“

Mit mehr als 4,8 Millionen Beschäftigten in über 130 Ausbildungsbetrieben und einem Jahresumsatz in dreistelliger Milliardenhöhe ist das Handwerk ein Schwergewicht der deutschen Wirtschaft. Es gibt heute kaum einen Lebensbereich, in dem wir auf die Fertigkeiten und das Know-how von Handwerkerinnen und Handwerkern verzichten könnten. Das Handwerk ist die starke Wirtschaftskraft von nebenan. So sieht es auch Michael Göbel. Er ist der Innungsoberrmeister der Metall-Innung Wunsiedel und Inhaber des Selber Unternehmens Grießhammer, Werkzeugbau und Formenbau.

**Herr Göbel, ein Großteil der im Kreis Wunsiedel angesiedelten Betriebe aus dem Metallhandwerk sind Mitglied der Innung. Mit welchen Vorteilen für die beteiligten Betriebe?**

Historisch gesehen sind die heutigen Innungen im Handwerk aus den einstigen Zünften hervorgegangen. Heute ist eine Innung in Deutschland eine fachliche Organisationsform des Handwerks auf lokaler und regionaler Ebene. Vorteile hat der örtliche Innungsbetrieb aber auch durch unseren Einkaufsclub Metall & mehr, der das Einkaufsvolumen von etwa 16000 Mitglieder bündelt. Dadurch beziehen diese Waren und Dienstleistungen zu Großabnehmerkonditionen. Ideal ist dies gerade für kleinere Handwerksbetriebe.

**Welche weiteren Aufgaben haben die Innungen?**

Die Regelung und Überwachung der Ausbildung im Rahmen der Dualen



Innungsoberrmeister Michael Göbel

Ausbildung und die Abnahme von Gesellenprüfungen. Die Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen der Mitglieder. Auch die Pflege des Gemeingeistes und der Berufsehre sowie die Förderung eines guten Verhältnisses zwischen Meistern, Gesellen und Lehrlingen sind wichtige Bestandteile unserer Aufgaben.

**Die Ausbildung im Handwerk, was haben Ihre Metall-Innungsbetriebe zu bieten?**

Der Schwerpunkt ist unser Duales Ausbildungssystem in Deutschland. Darauf legen wir unser Augenmerk. Um dieses System werden wir weltweit beneidet. Um den entsprechenden Nachwuchs im Metallhandwerk

zu finden, ist es aus meiner Sicht notwendig, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das haben wir mit einem eigenen Stand bei der diesjährigen Ausbildungsmesse der Wirtschaftsjunioren Fichtelgebirge in Marktredwitz getan. Dort konnten wir den Jugendlichen die Vorteile des Handwerks aufzeigen. Aktuell bilden wir über 50 Azubis im Landkreis aus. Auch weibliche Lehrlinge sind darunter.

**Welche Karrierechancen bietet sich im Handwerk nach erfolgtem Meisterabschluss?**

Im Handwerk bietet sich die einmalige Möglichkeit, sofort mit dem Meisterabschluss auch die fachgebundene Hochschulreife zu erlangen. Beste Voraussetzungen also, sich selbstständig zu machen oder ein Studium aufzunehmen.

**Lenken wir den Blick zurück auf die Metall-Innung Wunsiedel. Seit wann sind Sie in der Funktion des Obermeisters tätig?**

Im Juli 2011 haben wir innerhalb der Innung einen Generationswechsel eingeleitet. Der bisherige Obermeister Fridolin Bubak aus Wunsiedel trat ins zweite Glied, wurde mein Stellvertreter. Dem Vorstand gehören weiter an: Gerhard Scharf, er ist zudem auch stellvertretender Kreishandwerksmeister aus Tröstau, Hannes Müssel (Marktredwitz) und Stefan Markt (Schönwald).

www.metall-innung-wunsiedel.de

Das Gespräch führte Matthias Baumgartl



Zunehmend ist das Metallhandwerk auch für weibliche Azubis attraktiv. Im Werkzeug und Formenbau der Firma Grießhammer in Selb ist Tamara Reinelt eine der ersten weiblichen Auszubildenden. Sie wird betreut von Gustav Kolofik. Foto: tth

Das Metallhandwerk steht für eine Vielfalt metallverarbeitender Unternehmen, die das Industrieland Deutschland braucht: Maschinenbau, Werkzeugbau, Metall- und Stahlkonstruktionen im Hoch- und Tiefbau, Klimaschutz und Mobilität, öffentliche Infrastruktur und modernes Wohnen. Metallbetriebe – vom Bronzezießer über den Metalldesigner bis zum Hightech-Unternehmen

Glasfassaden tragen zur Energieeinsparung bei und sorgen für die richtige Belüftung. Immer öfter erzeugen mit Photovoltaik-elementen ausgestattete Fassaden auch Strom. Ohne die leistungsstarken Metallbauer aus dem Metallhandwerk ist moderne und nachhaltige Architektur auch in der Region nicht denkbar.

Immer öfter liefert der Metallbauer den Bauherren die ganze Palette der Bauleistungen,

## Metaller sind die Könner von nebenan

finden sich dort, wo produziert, gebaut und gewohnt wird. Als Künstler und Konstrukteur, von der Planung bis zur Ausführung oder vernetzt mit Betriebspartnern lösen Metallhandwerker die kleinen und großen Probleme ihrer Kunden. Das Metallhandwerk gliedert sich in die zwei großen Bereiche auf: Metallbau und Fernwerkmechanik.

Der Metallbau in der Region: Oft schon haben die Groß- oder Urgroßväter die Fenster- oder die Balkongitter für die Häuser ihres Dorfes oder die Tore ihrer Kirche geschmiedet. In ihren Werkstätten wurden einst Pflüge und später die ersten Motoren und Karosserien hergestellt und repariert. Heute sind die Schlosser und Schmiede von damals als Metallbauer moderne, regional und überregional tätige Dienstleister. Sie bauen Türen und Tore, Dächer und Wintergärten, montieren Photovoltaik-Anlagen, konstruieren und bauen elegante Geländer, Türen und Tore oder liefern ausgetüftelte Sicherheitstechnik.

Der Metallbauer vor Ort ist gefragt, wenn das Rathaus ein modernes Vordach oder eine Energiesparfassade bekommen soll, wenn Bushaltestellen benötigt werden oder Unternehmen ihre Produktionshallen erweitern wollen. Und auch bei repräsentativen Gewerbebauten wie Flughäfen, Einkaufsmielen oder Messehallen prägen Stahl- und Glaskonstruktionen die zeitgenössische Architektur. Fenstersysteme und

von der Planung über die Statik bis zur schlüsselfertigen Übergabe aus einer Hand. Soviel technischer Fortschritt hat seinen Preis: Die Anforderungen an das technische Know-how in diesem Handwerksberuf sind extrem hoch. Fachrichtungen im Metallbau sind, auch in der Ausbildung, Konstruktionstechnik, Metallgestaltung, Nutzfahrzeugbau und Stahlbau.

Mit dem Feinwerkmechanikerhandwerk ist Deutschland endgültig in der Weltspitze angekommen. Ohne die Maschinenbauer, Feinwerkmechaniker, Zerspanungstechniker und Werkzeugbauer aus dem Metallhandwerk wäre der Industriestandort Deutschland nicht das, was er heute ist: Weltspitze.

Als Zulieferer für die Luft- und Raumfahrt, die Automobilbranche, den Maschinenbau und die Medizintechnik sind feinwerkmechanische Betriebe als Produkt- oder Verfahrensspezialisten unverzichtbar. Sie entwickeln Maschinen, konstruieren Komponenten und Werkzeuge, entwickeln Automatisierungslösungen, stellen Prototypen her und produzieren mit ihren hochspezialisierten Mannschaften Präzisionsteile für alle Welt.

Vom Airbus 380 bis zur Windkraftanlage, von der Verpackungsmaschine über die Sauerstoffversorgung in den Operationsälen moderner Krankenhäuser bis hin zu Übungsgeräten in der Reha: Immer wenn Hightech auf Metall trifft, ist das Metallhandwerk nicht weit. tth

## Mitgliedsbetriebe der Metall-Innung Wunsiedel

**EBM Alfons Bauer**  
Am Scherrweiher 20  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231/4008  
Fax 09231/3070  
www.ebm-bauer.de

**Baumann Waagen- und Maschinenbau GmbH**  
Jahnstr. 7  
95707 Thiersheim  
Tel. 09233/77190  
Fax 09233/771999

**Schlosserei Heinz Benker**  
Färberstr. 2  
95236 Stammbach  
Tel. 09256/95105  
Fax 09256/95106

**Arno Bescherer Heizung und Sanitär**  
Hauptstr. 9  
95195 Röslau  
Tel. 09238/207  
Fax 09238/629

**Schlosserei Fridolin Bubak**  
Kemnather Str. 13  
95632 Wunsiedel  
Tel. 09232/2586  
Fax 09232/7525

**Fraas & Stahl GmbH**  
Ernst-Reuter-Str. 35  
95100 Selb  
Tel. 09287/97715  
Fax 09287/3054  
www.hm-fraas.de

**Willi Geyer GmbH**  
Kemnather Str. 33  
95709 Tröstau  
Tel. 09232/4041  
Fax 09232/7990  
www.wkzbgeyer.de

**Schlosserei Horst Geyer**  
Schulweg 13, Kaiserhammer  
95199 Thierstein  
Tel. 09235/968614  
Fax 09235/1478

**Maschinenbau Glässel GmbH**  
Geißbachweg 2  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231/2632  
Fax 09231/4814

**Greger GmbH**  
Friedrichstr. 8  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231/1066  
Fax 09231/63532  
www.greger-pumpen.de

**Grießhammer-Werkzeugbau e.K.**  
Inh. Michael Göbel  
Carl-Zollfrank-Str. 4  
95100 Selb  
Tel. 09287/95610  
Fax 09287/956110  
www.griesshammer.de

**KAMA Maschinenbau GmbH**  
Schützenstr. 31  
95173 Schönwald  
Tel. 09287/956000  
Fax 09287/9560015  
www.kama-maschinenbau.de

**Klaus Köstler Maschinenbau**  
Gewerbestr. 1  
95709 Tröstau  
Tel. 09232/7995  
Fax 09232/7968  
www.koestler-maschinenbau.de

**Korlek & Käerner GmbH Metallbau-Bauschlosserei**  
Schreinersteich 17  
95100 Selb  
Tel. 09287/2762  
Fax 09287/87349  
www.korlek-kaerner.de

**Müssel Maschinenbau GmbH**  
Reichelsweiherstr. 8  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231/99800  
Fax 09287/998080  
www.muessel.com

**Schlosserei Helmut Reichel**  
Hauptstr. 7, Brand  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231/2971

**Metall- und Fördertechnik Scharf**  
Inhaber Gerhard Scharf  
Am Bahnhof 7  
95709 Tröstau  
Tel. 09232/70433  
Fax 09232/70520  
www.metalltechnik-scharf.de

**Schlosserei Willi Vierlinger**  
Am Anger 6, Erkersreuth  
95100 Selb  
Tel. 09287/77869  
Fax 09287/77869

**Schlosserei Wilfert**  
Inh. Stefan Prell  
Rudolf-Diesel-Str. 4  
95158 Kirchenlamitz  
Tel. 09285/91228  
Fax 09285/6085

**Helmut Wollnitzke**  
Spielberg 72  
95100 Selb  
Tel. 09287/4061  
Fax 09287/3859  
www.wollnitzke.de



Jeder Metaller ist ein Spezialist auf seinem Gebiet. So auch Harald Jobst, auf dem Bild bei der Qualitätskontrolle an einem Werkstück. Foto: tth